

Das DAI eLearning Center

Das eLearning Center ist das Ausbildungszentrum des DAI im Internet. Wie in den Ausbildungszentren in Bochum, Berlin und Heusenstamm (bei Frankfurt am Main) werden hier anwaltliche und notarielle Fortbildungen angeboten: Als Online-Vortrag oder als Online-Kurs für das Selbststudium.

Die DAI Online-Vorträge

Bei einem Online-Vortrag verfolgen Sie die Referentin/den Referenten und die Präsentationsfolien zum angegebenen Termin live im Video. In einem moderierten textbasierten Chat haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an die Referentin/den Referenten zu richten und mit den anderen Teilnehmenden zu interagieren. Alle Elemente werden in einer übersichtlichen Oberfläche gemeinsam angezeigt.

Mehr Flexibilität

Sie können die Online-Vorträge vollkommen ortsunabhängig nutzen, auch mit mobilen Geräten ist die Nutzung möglich. Darüber hinaus steht Ihnen nach der Live-Übertragung das Vortragsvideo für einen Zeitraum von sechs Monaten zur weiteren Nutzung zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach § 15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die erforderlichen Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion des Referenten mit den Teilnehmern und der Teilnehmer untereinander während der Dauer der Fortbildung bereit. Somit ist die Teilnahme an der Live-Übertragung zu der angegebenen Zeit als Fortbildung nach § 15 Abs. 2 FAO geeignet.

Einfache Anmeldung und Durchführung

Um an einem Online-Vortrag teilzunehmen, registrieren Sie sich einfach auf der DAI-Homepage und buchen den Online-Vortrag aus der Kursliste. Sie benötigen keine zusätzliche Software um die Live-Übertragung aufzurufen, ein aktueller Browser, eine stabile Internetverbindung und ein Lautsprecher genügen.

Fragen beantworten wir gerne!**Deutsches Anwaltsinstitut e. V.**

Universitätsstraße 140

44799 Bochum

Tel. 0234 970640

Fax 0234 703507

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961


**Fachinstitute für Internationales
Wirtschaftsrecht und Europarecht/
Handels- und Gesellschaftsrecht**
 **Online-Vortrag Live-Übertragung**
Grenzüberschreitendes Vertriebsrecht
7. November 2019
14.00 – 16.45 Uhr
Online
Laszlo Nagy

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Internationales
Wirtschaftsrecht, Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

 **Online-Vortrag Live-Übertragung**

Grenzüberschreitendes Vertriebsrecht

Live-Übertragung: 7. November 2019, 14.00 – 16.45 Uhr
(inkl. 15 Min. Pause)

Referent: **Laszlo Nagy**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Nürnberg

Zeitstunden: 2,5 – mit Bescheinigung
nach § 15 Abs. 2 FAO

Kostenbeitrag: 129,- € (USt.-befreit)

Ermäßigt: 105,- € (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden
Rechtsanwaltskammern

Nr: 020120

Buchung auf www.anwaltsinstitut.de/elearning

Inhalt

Dieser Online-Vortrag geht auf die Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Vertriebsverträgen ein und erläutert die speziellen IPR- sowie EuGVO-Bezüge eines grenzüberschreitenden Vertriebsvertrages.

Unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung u. a. zum wichtigen Thema der zunehmenden analogen Anwendung der Handelsvertreterausgleichsansprüche auf andere Vertriebspartner erläutert der Referent praktische Problemstellungen und deren Konsequenzen für die Praxis.

Ferner erhalten die Teilnehmer praxisnahe Hinweise für die Vertragsgestaltung, verbunden mit der Erläuterung der Vor- und Nachteile von Schiedswahlklauseln und in welchen Fällen eine Schiedswahl sinnvoll ist.

Des Weiteren werden im Rahmen der Darstellung der Systematik des EU-Vertriebskartellrechts anhand der neuen Rechtsprechung des EuGH auch die Grundsätze der zulässigen Wettbewerbsbeschränkungen dargestellt, insbesondere der immer wichtiger werdenden vertikalen Wettbewerbsbeschränkungen sogenannter selektiver Vertriebssysteme nach der Vertikal-GVO.

Teilnehmer erhalten so einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen auf diesem Gebiet.

Arbeitsprogramm

A. Rechtsgrundlagen und anzuwendendes Recht

- I. Typologie der Vertriebspartner
- II. Ausgleichsanspruch der Vertriebspartner nach Vertragsbeendigung
 1. Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters nach § 89b HGB
 2. Ausgleichsanspruch der übrigen Vertriebspartner analog § 89b HGB
 - a) Ausgleichsanspruch des Vertragshändlers
 - b) Ausgleichsanspruch des Kommissionsagenten
 - c) Ausgleichsanspruch des Franchisenehmers
- III. IPR, anwendbares Sachrecht beim Handelsvertreter
 1. Rechtswahl
 2. Unabdingbare EU-Rechtsschutzstandards
 3. Ermittlung des anzuwendenden Sachrechts
 4. Materiell-rechtlicher und verfahrensrechtlicher Schutz des Handelsvertreters

- IV. IPR, anwendbares Sachrecht der übrigen Vertriebspartner
 1. Rechtsgrundlagen
 2. Rechtswahl und anwendbares Sachrecht
 3. Besonderheiten beim Ausführungsgeschäft
- V. Vertraglicher Ausschluss des Ausgleichsanspruchs gegenüber Vertriebspartner in Drittstaaten, § 92c HGB

B. Schiedsgerichtsbarkeit im Vertriebsrecht

- I. Wichtigste Gründe für die Schiedsvereinbarung
- II. Wichtigste Praxisnachteile eines Schiedsverfahrens

C. Grundlagen des Vertriebskartellrechts

- I. Rechtsgrundlagen des Kartellrechts
 1. EU-Kartellrecht
 2. Nationales Kartellrecht
- II. Anwendungsvoraussetzungen des EU-Kartellrechts
 1. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels
 2. Beschränkung des Wettbewerbs
 3. Persönlicher Geltungsbereich des EU-Kartellrechts
 4. Freistellungsverordnungen des EU-Vertriebskartellrechts
 - a) Selektive Vertriebssysteme
 - b) Prüfungsreihenfolge Art. 101 Abs. 1 AEUV zu verbotenen Wettbewerbsbeschränkungen durch Vertriebsvereinbarungen